
Subject: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 24 May 2021 06:20:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

(Mit Piwie hab ich mich neulich schon darüber per pn unterhalten)
In diesem thread soll es darum gehen, ein Medikament oder Präparat, bei welchem die Wirksamkeit nachließ, wieder neu zu entfachen.
Beispiel:
Man schluckt 10 Jahre Fin. Angenommen die Wirkung läßt nach diesem Zeitraum einfach nach, bzw das Medi wirkt gar nicht mehr.

Der Anwender setzt das Medikament für Jahre ab, und überbrückt diese Zeit mit einem andere Präparat.
Was würde aber passieren, wenn ich nach 8 oder 9 Jahre Pause, das erste Mittel (also in dem Fall Fin) wieder anwende (welches ja ca. 10 Jahre gut gewirkt hat)?

Wäre die Wirkung dann wieder wie zu anfangs?
Wurde im Körper irgendwo abgespeichert, dieses Produkt schon einmal eingenommen zu haben???

Gibt es also ein Schema/ Anwendung, mit dem ich die Wirksamkeit wieder zurückerlangen kann???

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Kaus Klinski](#) on Tue, 25 May 2021 01:50:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

liebäugelst Du etwa damit, Fin wieder einzunehmen?

Ich würde sagen, wenn es einmal aufhört zu wirken, warum auch immer, dann liegt es nicht an einer "Toleranzentwicklung" (die DHT-Hemmung unterliegt ja keiner solchen, sprich am Wirkmechanismus ändert sich ja nichts), sondern die Haare sind eventuell z.B. einfach empfindlicher geworden auf DHT. Andererseits wird sich ja dein Testosteronspiegel jetzt wo Du ein paar Jahre älter bist als zur Zeit der Fin-Einnahme eher etwas reduziert haben (zumindest nicht erhöht), vielleicht gelingt dann mit der selben Dosis Fin wieder eine stärkere DHT-Absenkung und das ist dann genau das "Quentchen", das die Wirksamkeit wieder herstellt. Alles reine "Kaffeersatzleserei".

Gruß
KK

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 25 May 2021 04:25:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:liebäugelst Du etwa damit, Fin wieder einzunehmen?
Dachte mir schon dass die Frage kommt. Nein, auf keinen Fall!
Im Notfall vielleicht mal als topischer Versuch, aber keinesfalls mehr oral!!!
Interessiert hätte es mich aber schon (auch in Bezug auf andere Präparate).

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Kaus Klinski](#) on Tue, 25 May 2021 17:20:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Topisch geht es auch systemisch, da hättest Du keinen grossen Vorteil.

Gruß
KK

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 27 May 2021 06:41:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Alles reine "Kaffeesatzleserei".
Danke für die Antwort und deine Einschätzung Kinski. :)
Ich denke mal, meine Frage ist für die langanhaltende Haarausfall-Bekämpfung recht wichtig.
Dieses Rätsel sollten wir knacken (Erfahrungen).

Pilos, was würdest du sagen, würde ein Präparat wie Fin oder Minox nach mehreren Jahren des Pausierens dann wieder greifen????

Grüßt euch,
Sonic

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Martius](#) on Thu, 27 May 2021 11:11:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glaube es wird was vergessen: Das Alter. Du baust ja praktisch auf bis 25 und dann flacht es ab oder wird weniger. Jemand der mit 16 1 Jahr Minox schmiert und dann wieder mit 20 weitermacht wird mehr Erfolg haben als wenn er erst wieder mit 30 startet. Liegt natürlich u.a auch daran dass der Haarausfall nicht lange zurückliegt.

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Kaus Klinski](#) on Thu, 27 May 2021 18:20:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pilos wird sicher auch nix anderes sagen (können), da der Wirkmechanismus (5-AR-Hemmung) schlicht keiner Toleranzentwicklung unterliegt. Sollten die Medis nach Jahren wieder "greifen", liegt es eher an einem zwischenzeitlich gesunkenen T (und damit auch niedrigerem DHT)-Spiegel oder die AGA hat sich halt auf genetischer Ebene ein bisschen "beruhigt".

Aber ich hoffe eh, dass Du das Zeug nicht mehr nimmst, auch nicht topisch. Da müsste es schon 'mal ein ganz spezielles Spezial-vehicle geben oder so, damit nichts mehr systemisch geht ;) Aber das steht in den Sternen. Eher gibt es bis dahin noch andere bessere Medikamente mit anderen Wirkansätzen als 5-AR-Hemmung.

Gruß
KK

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 08 Jun 2021 07:16:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Aber ich hoffe eh, dass Du das Zeug nicht mehr nimmst, auch nicht topisch. Da müsste es schon 'mal ein ganz spezielles Spezial-vehicle geben oder so, damit nichts mehr systemisch geht
Wink Aber das steht in den Sternen. Eher gibt es bis dahin noch andere bessere Medikamente mit anderen Wirkansätzen als 5-AR-Hemmung.

Hi Kinski,

Fin werd ich nie wieder verwenden und dut niemals ausprobieren. Aber mich hätte eben interessiert, ob meine Theorie funktionieren könnte....

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Kaus Klinski](#) on Tue, 08 Jun 2021 13:15:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

würde wie gesagt eher nicht funktionieren, wenn Du mich fragst. Es wäre einfach unlogisch.

Gruß
KK

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“

Posted by [pilos](#) on Tue, 08 Jun 2021 21:16:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

darauf kann niemand eine qualifizierte antwort geben

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“

Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 08 Jun 2021 21:53:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich schätze mal, es wird von Fall zu Fall verschieden sein.

Man kann ja auch nie genau sagen, ob Fin nun 10 oder 40 Jahre bei jenem Anwender gleich lang wirkt.....

So wird es mit „meiner Theorie“ ähnlich verlaufen.

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“

Posted by [mike.](#) on Wed, 09 Jun 2021 22:05:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine pauschal Antwort gibt es nicht

Über 40.ändert sich die koerperchemie.

Man hat weniger Testosteron, Androstendion und co metabolisieren in DHT.. Nicht nur über die 5ar

Rezeptoren mutieren oder es werden mehr exprimiert

Die organe - haarfollikel sind auch organe) werden schwächer

Die. Zellteilung verursacht immer mehr Fehler und es entstehen Probleme

Der Körper muss mutierte Zellen töten..

Die telomere werden kürzer... Die Uhr tickt..

Vllt zieht ein mehr an endogenen E2 aus der aromatase das DHT mit hoch

Vllt ist auch ein mehr E2 ein Indikator, dass die 17b Hsd aktiver ist.. Was direkt E2 aus E1 und DHT erzeugt

:smug: :? :frage:

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“

Posted by [HaareStattGlatze](#) on Thu, 10 Jun 2021 07:49:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Thu, 10 June 2021 00:05

Eine pauschal Antwort gibt es nicht

Über 40.ändert sich die koerperchemie.

Man hat weniger Testosteron, Androstendion und co metabolisieren in DHT.. Nicht nur über die 5ar

Rezeptoren mutieren oder es werden mehr exprimiert

Die organe - haarfollikel sind auch organe) werden schwächer

Kann ja so nicht stimmen bezüglich der Haarfollikel

Ich sehe soviele ü50, ü60 Männer mit bombastisch dichten perfekten Haaren.

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“

Posted by [pilos](#) on Thu, 10 Jun 2021 08:19:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HaareStattGlatze schrieb am Thu, 10 June 2021 10:49

Kann ja so nicht stimmen bezüglich der Haarfollikel

Ich sehe soviele ü50, ü60 Männer mit bombastisch dichten perfekten Haaren.

nööö

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“

Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 10 Jun 2021 08:28:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt wirklich ältere Männer, die tatsächlich so nen dichten Haarzustand haben. Ich hatte auch so nen Onkel in der Familie, der war glaub über 80 und hatte echt dichte Haare. Dafür sind die anderen Verwandten von mir, schon in jungen Jahren leider sehr früh vom Haarverlust betroffen.

Es sind eben Ausnahmefälle. Ich würde aber auch sagen, dass ab spätestens (40-) 50 die meisten Männer wenig(ere) Haare haben...

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“

Posted by [Tom10](#) on Thu, 10 Jun 2021 11:32:48 GMT

HaareStattGlatze schrieb am Thu, 10 June 2021 09:49mike. schrieb am Thu, 10 June 2021 00:05

Eine pauschal Antwort gibt es nicht

Über 40.ändert sich die koerperchemie.

Man hat weniger Testosteron, Androstendion und co metabolisieren in DHT.. Nicht nur über die 5ar

Rezeptoren mutieren oder es werden mehr exprimiert

Die organe - haarfollikel sind auch organe) werden schwächer

Kann ja so nicht stimmen bezüglich der Haarfollikel

Ich sehe soviele ü50, ü60 Männer mit bombastisch dichten perfekten Haaren.

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 28 Jul 2021 08:40:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat von euch noch jemand eine Meinung, Erfahrung oder Vorschlag dazu???
Wenn wir diese Frage beantworten könnten, hätten wir vielleicht eine weitere, hilfreiche Strategie in Sachen AGA Behandlung?!?!?

Zitat:In diesem thread soll es darum gehen, ein Medikament oder Präparat, bei welchem die Wirksamkeit nachließ, wieder neu zu entfachen.

Beispiel:

Man schluckt 10 Jahre Fin. Angenommen die Wirkung läßt nach diesem Zeitraum einfach nach, bzw das Medi wirkt gar nicht mehr.

Der Anwender setzt das Medikament für Jahre ab, und überbrückt diese Zeit mit einem andere Präparat.

Was würde aber passieren, wenn ich nach 8 oder 9 Jahre Pause, das erste Mittel (also in dem Fall Fin) wieder anwende (welches ja ca. 10 Jahre gut gewirkt hat)?

Wäre die Wirkung dann wieder wie zu anfangs?

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Christian24](#) on Wed, 28 Jul 2021 13:19:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gibt keine Antwort auf deine Frage. Wenn wir das wüssten, hätten Fin/Minox Responder ihr Leben lang keine Haarprobleme mehr.

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Andree](#) on Wed, 28 Jul 2021 13:57:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann mir gut vorstellen, dass mit den Jahren zusätzliche Probleme hinzu kommen, die den Haarwuchs negativ beeinflussen. Fin/Dut werden auch nach 100 Jahren der Einnahme eine hemmende Wirkung besitzen aber wenn zum Beispiel die Blutversorgung der Kopfhaut mit den Jahren durch z. B. eine Verkalkung immer schlechter wird, so schreitet die AGA trotz Medikation weiter voran.

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 28 Jul 2021 15:26:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Christian24 schrieb am Wed, 28 July 2021 15:19 Gibt keine Antwort auf deine Frage. Wenn wir das wüssten, hätten Fin/Minox Responder ihr Leben lang keine Haarprobleme mehr. Keine Antwort....hhhhmmmm. Ich hätte einfach vermutet, nach einer 10 jährigen Pause müßte es wieder funktionieren. :?:
Und bei Minox topisch könnte man es oral versuchen?
Und bei Fin oral, ebenso. Aber wie Kinski weiter oben schon sagte, reine Kaffesatzleserei. :|
[Ich bin jetzt fast 7 1/2 Jahre mit Finasterid off. Im April 2013 hatte es aufgehört zu wirken. Theoretisch könnte ich im April 2023 einen Selbstversuch mit Fin starten. Müßte aber dann mein jetziges Regime aufgeben, was mir aber zu heikel wäre!!!
Trotzdem würde ich es irgendwie gern wissen wollen. :twisted: :x]

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Kaus Klinski](#) on Wed, 28 Jul 2021 16:23:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Ich hätte einfach vermutet, nach einer 10 jährigen Pause müßte es wieder funktionieren.

Vermutungen bringen uns nicht weiter. Ich vermute aber ;), dass Fin entweder solange wirkt, wie man es einnimmt (möglicherweise gesellen sich halt irgendwann zur AGA noch andere Faktoren dazu, die den Haarwuchs beeinträchtigen (schlicht das Alter, Nährstoffmangel, Schilddrüsenprobleme), keine Ahnung, aber Fin an sich wirkt nach wie vor.

Oder es wirkt halt irgendwann nicht mehr oder von Anfang an nicht, warum auch immer, vielleicht wenn der genetische "AGA-Druck" ab einem bestimmten Punkt einfach zu gross wird und man vielleicht noch mehr DHT-Hemmung bräuchte als Fin in der Lage ist zu erzeugen.

Soweit lässt es sich jedenfalls klinisch beobachten.

Wie gesagt, der Wirkmechanismus unterliegt keiner Toleranzentwicklung. Solange Fin eingenommen wird, hemmt es die jeweiligen Enzyme und damit die DHT-Bildung.

Gruß
KK

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Christian24](#) on Wed, 28 Jul 2021 16:27:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [25DDE21F-80A4-45E4-82B9-B78D5BE36F1E.jpeg](#), downloaded 620 times

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 28 Jul 2021 16:48:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Oder es wirkt halt irgendwann nicht mehr
Der Körper steuert irgendwann dagegen, und lehnt sich gegen die Unterdrückung von DHT durch Finasterid auf. So hätte ich es bei mir erklärt.... Upregulation?
Irgendwo hat mal ein User behauptet, es würde ein Medikament geben, dies man einwerfen kann, wenn ein anderes Medi nicht mehr wirkt...
Ist das so, gibt es sowas überhaupt????
Sind nur Theorien und Spekulationen meinerseits. Haarstatus alles im grünen Bereich. ;)

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [haarindersuppe](#) on Wed, 28 Jul 2021 18:40:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hast aber damals Fin only benutzt, das heißt jetzt wäre es ja Fin + RU, das könnte ja schon einen synergetischen Effekt haben :idea:

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Dr.Willibald](#) on Wed, 28 Jul 2021 19:21:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also zumindest auf meinen speziellen Fall bezogen, gibt es eine Methode die zu einem Stopp von HA und oft sogar zu leichtem Neuwuchs führt: Entspannte Kopfhaut. Entweder durch Massagen (30min + 2x am Tag) oder die gleiche Zeit an Meditation und Entspannungsübungen. Ob das damit zusammenhängt, dass durch meine chronischen Entzündungsprozesse verbessert/gestoppt/geheilt werden, oder die Durchblutung erhöht wird - ich hab keine Ahnung. Wäre es nicht so zeitintensiv, würde ich hier nicht mehr im Forum sein. Vielleicht erhöhe ich damit auch einfach nur eine verbesserte Zirkulation von Fin/minox topisch :frage:

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Kaus Klinski](#) on Thu, 29 Jul 2021 01:21:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Haarstatus alles im grünen Bereich.
Drecksack ... ;)

Gruß
KK

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 29 Jul 2021 05:13:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kaus Klinski schrieb am Thu, 29 July 2021 03:21Zitat:Haarstatus alles im grünen Bereich.
Drecksack ... ;)

Gruß
KK

Natürlich sehe ich jeden Abend in meinem Badlicht deutlich die Schäden! :) Aber es hat sich in den letzten 7 Jahren+ nichts mehr verschlechtert!
Sich deshalb auf die faule Haut zu legen, ist der falsche Ansatz. Eine weitere oder alternative Strategie sollte man sich zurecht legen, wenn alles im grünen Bereich ist.
Verschlechtert sich der Status wieder, die Haare fallen aus, gerät man leicht in Panik, und man behält keinen klaren Kopf mehr.
Für eure Meinungen, Vorschläge und Denkansätze sag ich mal danke. Gilt auch für den netten Klaus Kinski. :d

[@ Mona: Du musch dem Klaus sage, dass der des net derf.
So mit mir zu rede, der Schlurie. :d]

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Kaus Klinski](#) on Thu, 29 Jul 2021 17:58:03 GMT

Zitat:Der Körper steuert irgendwann dagegen, und lehnt sich gegen die Unterdrückung von DHT durch Finasterid auf. So hätte ich es bei mir erklärt.... Upregulation?

Eine Upregulation der AR-Rezeptoren findet, glaube ich, schon statt in gewisser Masse, aber ich denke nicht, dass diese ausreicht, um das stark abgesunkene DHT in der Wirkung auszugleichen.

Im Alter, wenn der Testosteronspiegel abfällt, verliert man(n) ja unweigerlich an Muskelmasse/Kraft, würde der Körper das dann effektiv abfangen können mit einer Upregulation der Rezeptoren, hätte man mit 80 ja noch den selben Körperbau wie mit 20.

Gruß
KK

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Sonic Boom](#) on Fri, 30 Jul 2021 06:02:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist es auch schon mal bei Dutasterid vorgekommen, und die Anwender davon berichteten, dass die Wirkung nachließ sprich der HA wieder losging????

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Sonic Boom](#) on Sun, 24 Oct 2021 17:18:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich möchte mein leidiges Thema noch mal hervor-„gruschdeln“. x(

Könnte noch mal jemand den Vorgang im Körper erklären, was genau passiert, wenn ein Medikament wie beispielsweise Finasterid auf einmal aufhört zu wirken. Wir wissen nicht WANN dies geschieht, aber vielleicht noch mal genau, was exakt geschieht?! Die Geschichte mit den Rezeptoren....

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“
Posted by [Christian24](#) on Wed, 27 Oct 2021 12:20:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessanter wäre eher was in den Schubphasen, Phasen erhöhten Haarausfalls, und in den Phasen wo sich die Sache wieder beruhigt, passiert. Da muss irgendwas stattfinden. Es gibt so viele Berichte wo nach meistens 1-2 Jahren wieder eine Reduzierung des HA eingetreten ist. Und kein Schwein weiß wieso es angefangen und wieder aufgehört hat.

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“

Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 27 Oct 2021 12:44:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hhmmmm.... vielleicht ist es ja so, dass Fin gar nicht richtig nachläßt, sondern es kommt ein Schub, den man mit der normalen Dosis nicht mehr auffangen kann.
Geht der Schub wieder runter, könnte das Medi wieder greifen?!????
Das könnte doch Sinn machen...????

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“

Posted by [Christian24](#) on Wed, 27 Oct 2021 13:02:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Wed, 27 October 2021 14:44Hhmmmm.... vielleicht ist es ja so, dass Fin gar nicht richtig nachläßt, sondern es kommt ein Schub, den man mit der normalen Dosis nicht mehr auffangen kann.

Geht der Schub wieder runter, könnte das Medi wieder greifen?!????

Das könnte doch Sinn machen...????

Weiß keiner. Bei Stoffel hat's funktioniert. Er ist aber eher die Ausnahme. Meistens gilt, was weg ist, ist weg.

Es heißt immer Stress wäre zu vernachlässigen. Ich persönlich glaube das nicht. Meine Tricho hat zweimal nach privaten Extremereignissen, unvorhergesehenen Trennungen, gestartet. Und zwar jeweils 1-2 Monate danach. Irgendwas geschieht da im Körper, da bin ich mir ganz sicher. Nur krieg den Stress mal los wenn er mal da ist. Man steigert sich noch mehr rein, schaukelt sich auf, etc. Das Ding geht genau dann weg, wenn's ihm passt. Hatte das gleiche Problem schon mal vor einem Jahrzehnt, damals war's aber den HA betreffend bei weitem nicht so gravierend. Und weg ging's nach ca. eineinhalb bis zwei Jahren. Wurde immer weniger bis es schließlich aufhörte. Die Verluste konnte ich alle wieder zurückholen. Kann nur hoffen, dass es diesmal genau so ist. Nur glaub ich nicht mehr dran.

Subject: Aw: Medis wieder zum „laufen bringen“

Posted by [cyclonus](#) on Fri, 29 Oct 2021 10:46:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was man ja bei AGA auf jeden Fall eher weniger haben dürfte sind die Effekte, die bei BPH und Prostatakrebs (was ja ähnliche Gründe wie AGA hat) auftreten, wo hormonelle Medikamente meist irgendwann die Wirksamkeit verlieren. Dies passiert durch Mutationen, Zellteilung und damit einer Art Evolution (die gegen die Wirkstoffe immunen Zellgenerationen bleiben halt übrig und vermehren sich). Der Effekt kann so in der Form bei AGA ja eigentlich nicht auftreten, da es in diesem Sinne keinen Selektionsdruck für wirkstoffresistente Zellen gibt.
